

Müller ist ehrenamtlicher Richter am Bundessozialgericht und von Anfang an Mitglied der Konzentrierten Aktion im Gesundheitswesen. Auch als stellvertretender Vorsitzender der Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung (Köln) hat sich Müller als Sachverständiger und engagierter Referent einen Namen gemacht. Die Auszeichnung ist



Hans-Wilhelm Müller

Foto: Clade

Hans-Wilhelm Müller vom Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung Dr. Norbert Blüm, am 12. August überreicht worden. Müller vollendete am 10. August 1985 sein 60. Lebensjahr. HC

Ernannt

Dr. jur. Gerd Krems (62), Mitglied des Vorstandes der Dynamit Nobel AG, Leiter der Abteilung Personalwesen und Sozialrecht, Troisdorf, ist im August 1985 durch den Minister für Wissenschaft und Forschung des Landes Nordrhein-Westfalen zum Honorarprofessor an der Fachhochschule Köln ernannt worden. Professor Krems versieht an der Kölner Hochschule bereits seit Jahren einen Lehrauftrag für Arbeitsrecht. Krems ist alternierender Vorsitzender des Vorstandes des Bundesverbandes der Betriebskrankenkassen (Es-sen). Dem Sozialversicherungsausschuß der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) gehört Professor Krems seit mehr als 20 Jahren als Sachverständiger an. EB

Ausschreibungen

Düsseldorfer Hygienepreis 1986 – Dieser von der Henkel KGaA gestiftete Preis (Dotation: 20 000 DM) wird für hervorragende wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Hygiene verliehen, die in der Bundesrepublik Deutschland, in Österreich oder in der Schweiz entstanden sind und in den Jahren 1984 und 1985 veröffentlicht wurden. Bewerbungen bis zum 13. Januar 1986 an: Prof. Dr. med. Hans Schadewaldt, Direktor des Instituts für Geschichte der Medizin der Universität Düsseldorf, Kennwort: Düsseldorfer Hygienepreis, Moorenstraße 5, 4000 Düsseldorf 1. EB

Hermann-Emminghaus-Preis 1986 – Der von den Troponwerken Köln gestiftete Preis (Dotation 10 000 DM) wird ausgeschrieben für Arbeiten aus dem gesamten wissenschaftlichen Spektrum psychischer Erkrankungen des Kindes- und Jugendalters (psychodynamisch, biologisch oder zerebralorganisch orientierte Untersuchungen ebenso wie epidemiologisch, katamnestisch oder therapeutisch orientierte Studien). Einreichungstermin 31. Mai 1986 an den Vorsitzenden des Kuratoriums, Prof. Dr. Gerhard Nissen, Direktor der Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie der Universität Würzburg, Fuchsleinstraße 15, 8700 Würzburg. WZ

Verleihungen

Madaus-Preis zur Förderung der Wissenschaften – Die Firma Dr. Madaus & Co., Köln, hat diesen österreichischen Ärztepreis (Dotation: 170 000 öS) zum Thema „Morphologische oder stoffwechselphysiologische Untersuchungen zur Pathogenese von Leber- und Darmerkrankungen“ zum ersten Mal verliehen. Den ersten

Preis erhielten Dozent Dr. Klaus Turnheim (Pharmakologisches Institut der Universität Wien) und Dr. Markus Grasl (I. Universitäts-Augenklinik Wien). Mit dem zweiten Preis wurde Dozent Dr. Peter Ferenci (I. Universitäts-Klinik für Gastroenterologie und Hepatologie, Wien) ausgezeichnet. EB

Oscar-Gans-Preis 1984 – Dieser von der Firma Basotherm GmbH, Biberach, gestiftete Preis für wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiete der Dermatologie, insbesondere Dermatopharmakologie, ist anlässlich der 34. Tagung der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft in Zürich verliehen worden. Der Hauptpreis (Dotation: 15 000 DM) ging an Prof. Dr. med. Fred Lembeck, Graz, für seine Arbeit „Mediators of vasodilatation in the skin“. Mit dem Förderpreis (Dotation: je 5000 DM) sind Dr. Ingrid Moll, Mannheim, für ihre Arbeit „Cells of extramammary Paget's disease express cytokeratins different from those of epidermal cells“ und Dr. Hans Merk, Köln, für seine Arbeit „Fremdstoffmetabolismus in Haut und menschlichen Harbulbi“ ausgezeichnet worden. WZ

Ernst-Jung-Preis für Medizin 1985 – Dieser von der Jung-Stiftung für Wissenschaft und Forschung vergebene Preis wird in gleicher Höhe von je 75 000 DM verliehen, und zwar an Prof. Dr. med. Hendrik Coenraad Hemker, Rijksuniversiteit Limburg in Maastricht/Niederlande, für seine „Forschungen, die es möglich gemacht haben, neue Erkenntnisse über die Blutgerinnung in wesentliche Fortschritte in der Thrombolyse-therapie umzusetzen“; Prof. Dr. med. Rudolf Pichlmayr, Medizinische Hochschule Hannover, für seine „klinischen Arbeiten auf dem Gebiet der Transplantationschirurgie der Leber“, und an Prof. Dr. rer. nat. Peter K. Vogt, University of Southern California, Los Angeles/Vereinigte Staaten, für seine „Arbeiten zur genetischen Analyse von Retroviren“. EB